

Posener Zeitung.

Nr. 125.

Montag, 19. Februar.

1883.

Börsen-Telegramme.

Table with columns for location (e.g., Berlin, Stettin), date (19. Februar), and various commodity prices (e.g., Weizen rubig, Roggen matt, Spiritus fest).

per Febr. 50,30, per März 50,50, per April-Mai 51,20, per Juni 52,10, per Juli 52,80, per August 53,50. Loco ohne Faß 50,60.
Böfen, 19. Februar. [Börsenbericht.]
Spiritus fest. Gefündigt —, Liter. Kündigungspreis —, per Febr. 50,30 bez., per März 50,37 bez. Br., per April 51 bez. Br., per Mai 51,60 bez. Br., per Juni 52,20 bez. Br., per Juli 52,90 bez. Br., per August 53,30 bez. Br. Loco ohne Faß 50,70 bez.

Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 17. Februar.

Table with columns for 'Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation', 'gute', 'mittlere', and 'geringere Waare'. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, etc.

Kartoffeln, pro 50 Rgr. 2,50-5,00-3,50-3,75 Mark, per 100 Rg. 5-6-7-7,50 R., pro 2 Liter 0,10-0,12-0,14-0,15 R., — Heu, per 50 Rgr. 2,90-3,10 R. Stroh, per Schock à 600 Rgr 20,00-21,00 Mark.

Breslau, 17. Februar, 9 1/2 Uhr Vormitt. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen ruhig.

Weizen bei in ruhiger Haltung, per 100 Kilo schlesischer weißer 12,00-16,30-19,80 Mark, gelber 12,00-15,40-18,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen nur seine Qualitäten preishaltend, bezahlt wurde p. 100 Kilogramm netto 12,10-12,80-13,30 Mark, feinstes über Notiz. — Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,00 bis 12,80 Mark, weiße 14,00-15,20 Mark. — Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogr. 10,00-11,40-12,00 bis 13,40 Mark, feinstes über Notiz bezahlt. — Mais ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,00-13,00-14,00 R. — Erbsen unverändert, per 100 Kilo 14,50-15,50-17,70 R., Victoria 16,00 bis 18,00-20,00 R. — Bohnen preishaltend, per 100 Kilogr. 17,50 bis 18,50-19,00 Mark. — Lupinen in ruhiger Haltung, gelbe per 100 Kilogramm 9,60-10,00-10,60 Mark, blaue 9,20-9,40 bis 10,10 R. — Wicken schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 13,00 bis 14,00-15,00 R. — Delsaat ohne Aenderung. — Schlaglein in ruhiger Haltung. — Schlaglein-Saat per 100 Kilogramm 18,00-20,00-22,50 Mark. — Winterraps per 100 Kilogramm 31,50-32,25-32,75 Mark. — Winterrübsen 31,00 bis 31,75-32,25 Mark. — Sommerrübsen 28,00-29,50-30,50 R. — Leindotter 19,50-22,00-24,50 R. — Rapspflücken ruhig, per 50 Kilogr. 7,00-7,30 Mark, fremde 6,50-7,00 Mark. — Leinfuchsen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7,90-8,30 R., fremder 7,50-7,90 R. — Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilo 54-67-75-82 Mark, weißer ruhig, per 50 Kilo 57-70-82-86 R., hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen behauptet, per 50 Kilogramm 65-75-85 Mark. — Schwedischer Kleesamen ruhig, 55-65-85-95 Mark. — Thymothee preishaltend, per 50 Kilogramm 29-32-35 R.

Danzig, 17. Februar. [Getreide-Börse.] Wetter: Frost bei klarer Luft. — Wind: S.-D.

Weizen loco hatte heute eine lustlose Stimme und Exporteure zeigten sich zum Kaufen wenig geneigt. Nur mühsam konnten daher 600 Tonnen untergebracht werden, theils zu unveränderten, theils zu schwach behaupteten, auch etwas nachgebenden Preisen, und wurde bezahlt für Sommer- 130 Pfd. 189 R., roth besetzt 113 Pfd. 130 R., abfallend frank 114 Pfd. 120 R., weiß frank 114 Pfd. 130 R., blau-spitzig 124 Pfd. 145, 149 R., bezogen 120, 121 Pfd. 155-168 R., bunt und hellfarbig 120-125/6 Pfd. 167-173 R., hellbunt 125 bis 128 Pfd. 176-188 R., dunkelbunt 123/4, 125 Pfd. 175, 178 R., hochbunt und glattig 125-131 Pfd. 186-197 R., weiß 124 Pfd. 186 R., für russischen roth 113-128 Pfd. 170-188 R., rothmilbe 126/7 Pfd. 187 R., bunt 128/9 186 R., hellbunt 121/2 Pfd. 180 R., hochbunt 122/8 Pfd. 182-191 R., weiß 122 Pfd. 180 R. per Tonne. Termine Transit per April-Mai 185 1/2 R. Br., per Mai-Juni 187 R. Juni-Juli 189 R. Br. Regulirungspreis 180 R.

Table with columns for location (Stettin), date (19. Februar), and various commodity prices (e.g., Weizen rubig, Roggen rubig, Spiritus fest).

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion Posen, den 19. Februar.

Table with columns for 'Gegenstand', 'schw. W.', 'mittel W.', and 'Mitte'. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer.

Andere Artikel.

Table with columns for commodity names (e.g., Stroh, Krumm-Heu, Erbsen) and prices.

Börse zu Poson.

Posen, 19. Februar. [Amtlicher Börsenbericht.] Spiritus (mit Faß.) Gefünd. —, Liter. Kündigungspreis 50,30,

Roggen loco fest. Nach Qualität wurde für 120 Pfd. gezahlt für inländischen 120, 121, 122 M., für polnischen zum Transit 116, 117, 118, M., schmalen 115, 116 M., für russischen zum Transit 116, 117 M., für schmalen 115, 116 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 127 M. Gr., unterpolnischer 122 M. Gr., Transit 121 M. Gr. Regulirungspreis 120 M., unterpolnischer 117 M., Transit 115 M. — Gerste loco unverändert. Inländische große brachte 112 Pfd. 122 M., kleine 106 Pfd. 111 M., poln. zum Transit 110 Pfd. 115 M., 112 Pfd. 122 M., 116/7 Pfd. 130 M., für russische zum Transit Futter 98—105 Pfd. 102, 103, 105 M. per Tonne. — Erbsen loco wurden russische zum Transit Mittels zu 128 M., Futter zu 125 M., 127 M. per Tonne verkauft. — Bohnen loco inländ. Pferde 145 M. — Buchweizen loco poln. zum Transit 108 M. — Hedrich loco russischer zum Transit 155 M. — Rüben loco poln. zum Transit Sommer 215 M. per Tonne bez. — Spiritus loco 50,50 M. Gd., April-Mai 52 M. Gd., Mai-Juni 52,50 M. Gd.

Telegraphische Nachrichten.

Bayreuth, 19. Februar. Um 4 Uhr Nachmittags begann gestern die Leichenfeier für Wagner. Die Turner und die Feuerwehr hielten die Ordnung aufrecht. Unter den Klängen des Siegfried-Marsches erfolgte vor dem Bahnhofe die Aufbahrung. Namens der Stadt hielt der Bürgermeister Munde die erste Rede mit dem Ausdrucke des Schmerzes über den Verlust, und der Liebe aller Bayreuther zu dem entschlafenen Meister. Er legte einen Kranz auf den Sarg nieder. Sodann sprach der Vorsitzende des Verwaltungsraths der Bühnenfestspiele, Feustel, welcher insbesondere den Pflichten Ausdruck gab, welche das Andenken Wagner's auflege, zumal die Wiederholung des „Parsifal“ betonte und mit den Worten schloß: Dank Dir von Herzen für Das, was Du geschaffen. Es ist vorauszu sehen, daß Jahrhunderte Dich nennen werden, daß man Dich hier suchen wird. Ruhe sanft! — Ein erhebendes Grableid beschloß diesen Theil der Feier. Den nunmehr formirten Zug eröffnete eine Abtheilung der Feuerwehr, die Trauerherolde, und die Kränze tragenden Deputationen. Dann folgten Wagen mit Kränzen. Der Leichenwagen war mit vier Rappen bespannt, der Sarg mit dem bereits erwähnten kostbaren Kranze des Königs Ludwig geschmückt, zur Seite die genannten Bahrtuchträger und Feuerwehrleute mit Flambeau. Dem Leichenwagen folgte die gesammte Geistlichkeit Bayreuths und der Vertreter des Königs von Bayern, Graf Pappenheim. Von der Familie wohnte diesem Theile der Feier Niemand bei. Es folgten sodann die nächsten Freunde des Hauses, Deputationen von Städten und Künstlergenossenschaften, die Vertreter der Presse, das Offizier-Korps des 7. Infanterie- und des 6. Chevaurlegers-Regiments, die Zivilbeamten mit den Spitzen der Behörden, die Gemeindevertretung und die Bürgerschaft Bayreuths in langem Zuge. In die Villa Bahnfried wurden nur etwa 100 besonders Geladene zugelassen. Zwölf Bürger trugen den Sarg in die Gruft, die Bahrtücher trugen hier die drei Kinder Wagners. Die Einsegnung der Leiche war kurz, aber in hohem Grade rührend. Alles schluchzte, den letzten Abschied nehmend.

Wien, 17. Februar. Die „Wiener Abendpost“ ist zu der ausdrücklichen Erklärung ermächtigt, daß die in Zeitungsberichten dem Ministerpräsidenten Grafen Taaffe zugeschriebene Aeußerung im Ausschusse für die Kaminski'sche Angelegenheit, „die Krone gouvire Nichts weniger als die Verlegung des Schwerpunktes der Exekutive in das Parlament oder einen seiner Ausschüsse“, vollkommen erfunden ist. — Laut Meldung der „Polit. Korresp.“ wurde der französische Botschafter Graf Duchatel heute vom Kaiser in Privataudiens empfangen, um sein Abberufungsschreiben zu überreichen. Derselbe begiebt sich schon in den nächsten Tagen nach Paris. — Der Gebührenausschuss des Abgeordnetenhauses setzte den Minimalatz der Gebühr für Ertheilung der Berechtigung zum Börsenbesuche von 12 auf 6 Gulden per Jahr herab. Wenn aber eine Börse eine Eintrittsgebühr erhebt, welche mehr als das Doppelte dieses Satzes beträgt, soll die Abgabe mit 50 Prozent der Gebühr bemessen werden. In Betreff des Paragraphen 2 der Gebührennovelle wurde beschlossen, daß sogenannte Kostgeschäfte künftighin per je 100 Fl. des Vorschusses und per Tag 1/2 Kreuzer zu bezahlen haben.

Wien, 17. Februar. Im Abgeordnetenhaus brachte heute der Abg. Ugron eine Interpellation an den Ministerpräsidenten darüber ein, weshalb die Festungen Widin, Ruski-Bud, Schumla und Silistria noch nicht geschleift seien, ob der Ministerpräsident Schritte gethan habe, damit der Artikel 52 des Berliner Vertrages durchgeführt werde und womit der Ministerpräsident es motivire, daß er diesem Artikel bis jetzt noch keine Geltung verschafft habe. In der Begründung der Interpellation wird darauf hingewiesen, daß der ungarische Handel und die freie Schifffahrt durch die Festungen gefährdet und daß letztere überdies als

Operationsbasen und als Verpflegungsdepots benutzbar seien. Die Interpellation wird dem Ministerpräsidenten schriftlich gestellt werden.

Wien, 19. Februar. Das Theater in Arab ist abgebrannt. Der Schaden beträgt über 150,000 Gulden; Menschenverluste sind nicht vorgekommen. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Christiania, 17. Februar. Die Thronrede, mit welcher das Storting heute eröffnet wurde, sagt, die Beziehungen zu den Mächten seien freundschaftliche, das vergangene Jahr sei in Bezug auf das Erntergebniß und die anderen Hilfsquellen des Landes ein günstiges gewesen, die öffentlichen Einnahmen reichlich aus zur Dedung der Ausgaben. Von besonderer Wichtigkeit sei die Frage der Abänderung der Verfassung in dem Umfange, wie ihn das Wahlrecht erheische. Der Antrag wegen der Frage der Theilnahme der Minister an den Beratungen des Storting sei dem letzteren bereits zugegangen. Unter den angekündigten Vorlagen befindet sich ein Pensionsgesetz für die Zivil- und Militärbeamten.

London, 19. Februar. Die Ehefrau des Sekretärs der Gesellschaft der großbritannischen Land-Arbeitsliga, Byron, die von Carey am Sonnabend beschuldigt wurde, das bei dem Morde gebrauchte Messer von London nach Dublin gebracht zu haben, wurde gestern hier verhaftet.

Kairo, den 19. Februar. Das Kriegsgericht in Alexandria verurtheilte von den der Ermordung des Professors Palmer angeklagten dreizehn Beduinen fünf zum Tode, einen zu fünf- und zehnjähriger, einen zu zehnjähriger, vier zu fünfjähriger, einen zu dreijähriger Freiheitsstrafe. Der mitangeklagte Gouverneur wurde seines Amtes entsetzt und zu einjährigem Gefängniß verurtheilt. Vier andere Beduinen, deren Theilnahme an der Ermordung Palmer's feststeht, werden noch verfolgt.

Berlin, 19. Februar. [Abgeordnetenhaus.] Eisenbahnetat. Büchtemann verlangt für die nächste Session die Vorlage eines Gesetzesentwurfs, welche Eisenbahnbeamten diätarisch und welche etatsmäßig anzustellen seien. Gegenüber Hammacher, welcher darauf hinwies, daß die Direktion der rechtsrheinischen Bahn die an die Aktionäre zu zahlende Rente von dem eigentlich steuerpflichtigen Ertrage vorweg abziehe, und nur den Rest der Steuern und dadurch die Kommunen schädige, erklärte der Minister Maybach, die Frage der Berechnung des steuerpflichtigen Ertrages unterliege noch der Prüfung, er halte das Verfahren, die Rente der Aktionäre von dem steuerpflichtigen Ertrage abzuziehen, für unrecht.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Februar

Wolius' Hotel de Dresde. Graf Donar aus Berlin, v. Wallenberg-Bachaly aus Breslau, Hauptmann im Generalstabe des V. Armeekorps v. Blankenburg aus Posen, die Rittergutsbes. Lieut. v. Wenzel aus Romanin, Nowell mit Frau aus Wierzeja, Estlein aus Wituchowo, v. Jobeltitz aus Rumianek, Matthes aus Kuczlow, königl. Landrath Mayer aus Nitrow, Dom-Bächter Jacobi mit Frau aus Witulowice, Direktor Gravenstein aus Berlin, Veri-Invektor Schönwald aus Schwedt a. O., Geh. Sanitätsrathin Frau Jelaslo und Arzt Dr. von Karczynski aus Romanowlo, Stadtrichter Berger aus Breslau, Bankier Heimann aus Breslau, Fabrikant v. Wendland aus Kruschwitz, Gutbesitzer Dommess aus Plonowlo, die Kaufleute Lieber, Eilan und Cunez aus Berlin, Striller, Friedeberg, Guppe und Thieme aus Breslau, Schönfärber und Sichel aus Mainz, Spiro aus Nitrow, Uhlmann aus Liepe, Schumann aus Stuttgart, Poplawski aus Krefeld, van Selbern aus Aachen, Dietrich aus Thorn.

Julius Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Frhr. v. Nischhofen und Frau aus Drwiszewo, Göde und Frau aus Suchorzewo, Steinke aus Chalon, Bienerk aus Schlubla, Rittmeister Jouanne aus Malinie, Lange aus Magnuszewice, v. Schöpe aus Dowlenica, Köchner aus Kalowlo, Dr. Cohn aus Jatzewo, Amtsrichter Vof aus Birnbaum, Fr. London und Tochter aus Breslau, die Administratoren Züblsdorff aus Goscieszewo, Engländer aus Colmar, Büff aus Dsnabrück, die Kaufleute Becker und Heyne aus Berlin, Becker aus Leipzig, Meyer aus Magdeburg, Conradi aus Stettin, Oberamtmann Dittrich aus Birnbaum.

W. Gräz's Hotel zum Schwarzen Adler. Die Rittergutsbesitzer v. Krafowski und Drowski aus Posen, Maschinenmeister Dahle aus Strasburg, Veri-Invektor Gromald aus Königsbütte, russ. Beamter Sowalski aus Warschau, die Rittergutsbesitzer Frau v. Kownarska u. Tochter und Frau Dobrowolska u. Tochter aus Warschau, die Kaufleute Meiner aus Breslau, Weitbaum aus Zauger, Pracklaue aus Breslau, Pfeiffer aus Berlin, Cohn aus Hamburg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Februar Morgens 2,22 Meter.
 „ „ 19. „ Morgens 2,10 „
 „ „ 18. „ Mittags 1,98 „